

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 26. November 1985

Aufruf der deutschen Bischöfe zur ADVENIAT-Kollekte 1985. — Durchführung der ADVENIAT-Kollekte 1985. — Afrika-Tag 1986. — Welttag des Friedens 1986. — Tagung der Kirchensteuervertretung. — Familiensonntag am 19. Januar 1986. — Jahresabschluß 1985 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder in Deutschland. — Neuer Bibelkurs in Hohenzollern-Meißkirch. — Weihnachtsmarken. — Besetzung einer Pfarrei. — Versetzung.

Nr. 133

**Aufruf der deutschen Bischöfe zur
ADVENIAT-Kollekte 1985**

Liebe Brüder und Schwestern!

In diesem Advent dürfen die deutschen Katholiken mit Freude und Dankbarkeit auf 25 Jahre brüderlicher Hilfe für die notvolle und zugleich beispielgebende Kirche Lateinamerikas zurückschauen. Seit dem Jahr 1961 konnten durch ADVENIAT über 82 000 Projekte mit 1,7 Milliarden Mark unterstützt werden. Allen Gläubigen, die diese Hilfe durch ihr Weihnachtsoffer möglich machten, sei heute ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt. Die Tatsache, daß für jedes Projekt im Durchschnitt nur 21 000 Mark aufgewendet wurden, zeigt deutlich, daß die Adveniat-Hilfe dort ankam, wo die Not am größten und der Wille zur Selbsthilfe lebendig war. Dadurch wurde die Kirche in diesen Ländern bei der Verkündigung des Evangeliums und in ihrem Dienst an den Menschen ermutigt.

Die durch Adveniat ermöglichte Förderung der Kirche in Lateinamerika hat zur großen Freude aller in den letzten Jahren zu einer überraschenden Blüte der geistlichen Berufungen geführt. In einigen Ländern treten heute fünfmal mehr junge Männer in die Priesterseminare ein als vor 10 Jahren. Doch nicht nur für die dadurch notwendig gewor-

dene Erweiterung der Priesterseminare und die Ausbildungsprogramme wird unsere Hilfe verstärkt benötigt. So wurde z. B. im März dieses Jahres das Land Chile von einem sehr schweren Erdbeben heimgesucht, das auch Tausende von Gemeindezentren, Kapellen, Pfarr- und Schwesternhäuser und sonstige kirchliche Gebäude zerstörte oder schwer beschädigte. Dieses Schicksal ist in den letzten Monaten in besonders schwerer Weise auch Mexiko widerfahren. Wir bitten deshalb alle Gläubigen herzlich und dringend um ein besonders großzügiges Opfer bei dieser 25. Adveniat-Kollekte, die unter dem Wort des hl. Johannes des Täufers steht: „Bereitet den Weg des Herrn!“

Wer sich dem Kind in der Krippe anvertraut und zugleich ein Herz für die Not der Menschen hat, der bereitet und geht den Weg unseres Herrn und Heilands.

Fulda, 23. September 1985

Für das Erzbistum Freiburg

F Oskar Sailer

Erzbischof

Vorstehender Aufruf soll am 3. Adventssonntag, dem 15. Dezember 1985, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Nr. 134

Ord. 12. 11. 85

Durchführung der ADVENIAT-Kollekte 1985

Für den vierten Adventssonntag 1985 bitten wir um die Bekanntgabe des folgenden Textes:

Heute werden in allen Gottesdiensten die Opfertüten für die ADVENIAT-Kollekte verteilt. Wir sind auch in diesem Jahr wieder zu einem großherzigen Weihnachtsoffer für die Kirche in Lateinamerika aufgerufen. Bitte überlegen Sie gewissenhaft, welchen Betrag Sie für dieses wichtige Anliegen geben können. Bringen Sie Ihre Gabe zum ersten Weihnachtstag mit in den Gottesdienst. Wenn Sie das Weihnachtsfest außerhalb unserer Gemeinde verbringen, bitten wir Sie, Ihre Spende im Pfarramt abzugeben oder auf ein Konto des Pfarramtes oder der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg zu überweisen.

Am ersten Weihnachtstag ist die Kollekte in geeigneter Weise anzukündigen. Dies kann mit dem folgenden Text geschehen: Heute bittet die Kirche in Lateinamerika durch die Aktion ADVENIAT wieder um unser Weihnachtsoffer. Es soll ein Zeichen unserer brüderlichen Verbundenheit sein. Aus Liebe zum menschengewordenen Gottessohn wollen wir durch ein großzügiges Opfer die christlichen Gemeinden bei ihrem Dienst an den Menschen unterstützen. Spenden für ADVENIAT können auch in den nächsten Tagen noch abgegeben oder überwiesen werden. Schon jetzt sagen wir allen Gläubigen unserer Pfarrgemeinde für ihr ADVENIAT-Opfer herzlichen Dank.

Die ADVENIAT-Kollekte ist am ersten Weihnachtstag in allen Eucharistiefeiern (einschließlich der Mitternachtsmesse) durchzuführen. Der Ertrag der Kollekte ist ohne Abzug bis spätestens 27. Januar 1986 an die Erzbischöfliche Kollektur, Postgirokonto Karlsruhe 2379-755 mit dem Vermerk „ADVENIAT 1985“ zu überweisen.

Nr. 135

Ord. 18. 11. 85

Afrika-Tag 1986

Wie alljährlich, findet am 6. Januar 1986, dem Hochfest der Erscheinung des Herrn, der „Afrika-Tag“ statt. Er ist mit der ältesten Missionskollekte der Kirche verbunden.

Das Christentum in Afrika wächst schnell. Überall fehlt es an Priestern, Schwestern, Katechisten und Laienführern. Berufungen gibt es in Fülle. Aber es fehlt auch an finanziellen Mitteln für Ausbildung, Unterhalt und Ausbildungsstätten. Das muß nicht sein.

„Gebt der Hoffnung ein Gesicht“, diese Kurzform umreißt das Anliegen des Afrika-Tages. Die Botschaft der Erlösung und Befreiung muß Gestalt gewinnen in Menschen, die den Glauben ihrer Mitchristen stärken und dem Hunger, der Resignation und Unterdrückung Widerstand entgegensetzen. Gesichter, in denen sich diese Hoffnung widerspiegelt, machen Mut. Sie tragen die Merkmale gleicher Herkunft. Sie sind geprägt vom gleichen Schicksal. Sie vermitteln Gottes Solidarität gerade mit den Ärmsten der Armen.

Erst vor kurzem hat Papst Johannes Paul II. den Kirchen Europas und Amerikas ans Herz gelegt: „Keine Berufung darf aus Mangel an finanziellen Mitteln verlorengehen.“

Wir bitten alle Seelsorger, die Kollekte zum Afrika-Tag in diesem Sinne anzukündigen, zu begründen und eindringlich zu empfehlen. Sie ist in allen Messen zu halten und auf dem üblichen Weg an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Postgiroamt Karlsruhe Nr. 2379-755, abzuführen. Eine Handreichung zum Afrika-Tag wird von MISSIO an alle Pfarrämter gesandt.

Nr. 136

Ord. 21. 11. 85

Welttag des Friedens 1986

Der Welttag des Friedens wird auf Wunsch des Heiligen Vaters in der gesamten Weltkirche zum Jahresbeginn begangen. Für den kommenden Weltfriedenstag hat der Heilige Vater das Thema „Der Frieden — Wert ohne Grenzen“ mit dem Leitwort „Nord-Süd, Ost-West: ein einziger Friede“ gewählt. Es liegt nahe, das neue Jahr mit einer Besinnung über den Frieden in der Welt zu beginnen, der in vielfacher Weise bedroht ist, der aber auch als Aufgabe in die Hand aller Menschen gelegt ist.

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat empfohlen, die Feier des kommenden Weltfriedenstages auf den ersten Sonntag im Januar, den 5. Januar 1986, zu legen. Der Tag sollte in den Gottesdiensten und im Rahmen sonstiger Zusammenkünfte in den Gemeinden begangen werden. In den Gottesdiensten am Neujahrstag sollte auf den Weltfriedenstag hingewiesen werden, weil der Heilige Vater zum 1. Januar seine Friedensbotschaft an die Lenker der Staaten und an alle Menschen übermittelt, die an die Dringlichkeit des Friedens glauben. Zu einer Gebetsstunde zum Weltfriedenstag haben mehrere katholische Verbände für den zweiten Freitag im Januar, den 10. Januar 1986, aufgerufen.

Zur Vorbereitung des Weltfriedenstages gibt die Deutsche Kommission Justitia et Pax in Zusammenarbeit mit Pax Christi wie in den Vorjahren ein Arbeitsheft heraus. Es enthält eine Einführung zum Thema des Weltfriedenstages, Gottesdienstelemente und Predigtanregungen. In einigen Vorschlägen für die Praxis wird dargelegt, was Gemeinden, Gruppen und einzelne Christen für den Frieden tun können. Das Arbeitsheft wurde im Umfang deutlich reduziert, weil auch Anregungen aus den früheren Heften weiterverwendet werden können.

Das Arbeitsheft wird den Pfarrern, den sonstigen Seelsorgestellten und den pastoralen Mitarbeitern sowie den Religionslehrern der weiterführenden Schulen Anfang Dezember von der Diözese aus zugesandt. Soweit möglich, läßt der Diözesanrat das Heft auch den Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte zugehen. Einzelexemplare sind bei Pax Christi, Deutsches Sekretariat, Windmühlstraße 2, 6000 Frankfurt/Main 1, zu haben.

Nr. 137

Ord. 18. 11. 85

Tagung der Kirchensteuervertretung

Am 12. und 13. Dezember 1985 findet in Freiburg i. Br., Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, eine Tagung der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg statt.

Die Tagung beginnt am Donnerstag, dem 12. Dezember 1985, um 18.30 Uhr und wird am Freitag, dem 13. Dezember 1985, um 9.00 Uhr fortgesetzt.

Auf der Tagesordnung stehen u. a.:

- Feststellung der Jahresrechnungen der Bistumskasse Freiburg i. Br. für die Haushaltsjahre 1982 und 1983
- Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1985
- Haushaltsplan und Steuerbeschlüsse für die Haushaltsjahre 1986 und 1987
- Schlüsselzuweisungs-Ordnung für die Jahre 1986 und 1987

Die Sitzung ist öffentlich.

Nr. 138

Ord. 19. 11. 85

Familiensonntag am 19. Januar 1986

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat den Familiensonntag für das Jahr 1986 auf den 19. Januar

festgesetzt (2. Sonntag im Jahreskreis). Der Gottesdienst am Familiensonntag soll sich an den liturgischen Texten orientieren.

Die Thematik „Familie und Medien“ wurde als Jahresthema 1986 für die kirchliche Familienarbeit bestimmt. Dieses äußerst aktuelle Thema wird in nächster Zeit weiter an Bedeutung zunehmen. Es sollten insbesondere drei Gesichtspunkte in den Blick genommen werden:

1. Wie fördert und hindert die mittelbare Kommunikation der Medien den unmittelbaren Austausch in der Familie und deren Erlebniswelt?
2. Wie kann die dringend notwendige Medienerziehung stärker in Gang gebracht werden und was kann sie erreichen?
3. Wie kann auf die Einführung der neuen Medien Einfluß genommen und verantwortlich mit ihnen umgegangen werden?

Die Zentralstelle Pastoral — Abteilung Ehe und Familie — wird in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle Medien über die Diözesanstellen ein Materialheft und ein Plakat mit Anregungen zur Gottesdienstgestaltung am Fest der hl. Familie und am Familiensonntag sowie mit Hilfen für die Familienarbeit unter dem Motto: „Leben mit Medien — aber wie?“ zur Verfügung stellen.

Materialheft und Plakat werden der Sammelsendung des Erzb. Seelsorgeamtes im Januar 1986 beigelegt.

Nr. 139

Ord. 18. 11. 85

Jahresabschluß 1985 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder in Deutschland

Das Kindermissionswerk bittet die Pfarrämter, Mitgliedsbeiträge, Taufgaben und sonstige Spenden auf das Konto der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg, Postgiroamt Karlsruhe Nr. 2379-755, zu überweisen.

Wir bitten, auf dem Überweisungsträger neben dem Verwendungszweck auch die Postleitzahl, den Ort und die Pfarrei anzugeben.

Neuer Bibelkurs in Hohenzollern/Meißkirch

Am 25. Januar 1986 wird in der Regionalstelle Veringendorf der einjährige Kurs „Aus dem Wort Gottes leben — Eine Einführung in die Bibel“ beginnen. Dieser Bibelkurs richtet sich an interessierte Jugendliche und Erwach-

Postverkehrsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 30 · 26. November 1985 der Erzdiözese Freiburg M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 0761/2188-1.
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 0761/26494.
Bezugspreis jährlich 40,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berechtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 30 · 26. November 1985

sene und wird vom Geistlichen Zentrum Neusatzek und vom Institut für Pastorale Bildung in Zusammenarbeit mit der Regionalstelle durchgeführt.

Ziel des Kurses ist es,

- zum privaten und gemeinschaftlichen Lesen der Bibel, insbesondere des Neuen Testaments hinzuführen,
- exegetische und theologische Grundkenntnisse zu vermitteln, die für das Verständnis der Bibel wichtig sind,
- dazu befähigen, in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer Bibelkreise in der Gemeinde zu begleiten.

Insgesamt sind 8 Studientage, in einem Abstand von jeweils 4—6 Wochen, vorgesehen. Dabei werden zentrale Themen der Hl. Schrift, insbesondere des Neuen Testaments, unter Leitung von zuständigen Referenten erarbeitet.

Träger:

Institut für Pastorale Bildung, Freiburg
Geistliches Zentrum, Neusatzek

Kursleitung:

Dipl.-Theol. Gottlieb Brunner M. Div., Freiburg
Regionaldekan G. R. Franz Gluitz, Veringendorf

Ort:

Regionalstelle Veringendorf, 7484 Veringenstadt 2,
Telefon (07577) 426

1. Termin:

25. Januar 1986

Auskunft und Anmeldung:

Institut für Pastorale Bildung — Bibelkurs —
Turnseestraße 24, 7800 Freiburg,
Telefon (0761) 2188-581

Weihnachtsmarken

Die diesjährigen Weihnachtsmarken der Deutschen Bundespost sind nach Gemälden von Hans Baldung Grien gestaltet. Der Herr Erzbischof hat diese Marken der Öffentlichkeit vorgestellt, da sie auch ein Motiv des Hochaltars im Freiburger Münster enthalten. Der Verkaufserlös der Weihnachtsmarken kommt der Freien Wohlfahrtspflege zugute. Die Marken sind bis Ende März 1986 bei der Post und ganzjährig bei den Wohlfahrtsverbänden zu erhalten. Wir empfehlen den Kauf bei den Caritassekretariaten, um deren soziale Aktivitäten zu unterstützen.

Besetzung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 19. November 1985 die Pfarrei *St. Bernhard Mannheim*, Dekanat Mannheim, Herrn Pfarrer *Harald Niedenzu*, Teningen-Heimbach, verliehen.

Versetzung

1. Dez.: *Paul-Hermann Orlob*, Vikar in Engen, als Pfarradministrator nach *St. Josef Pforzheim-Eutingen*, Dekanat Pforzheim